

1. Übung: EPK/BPMN-Modellierung

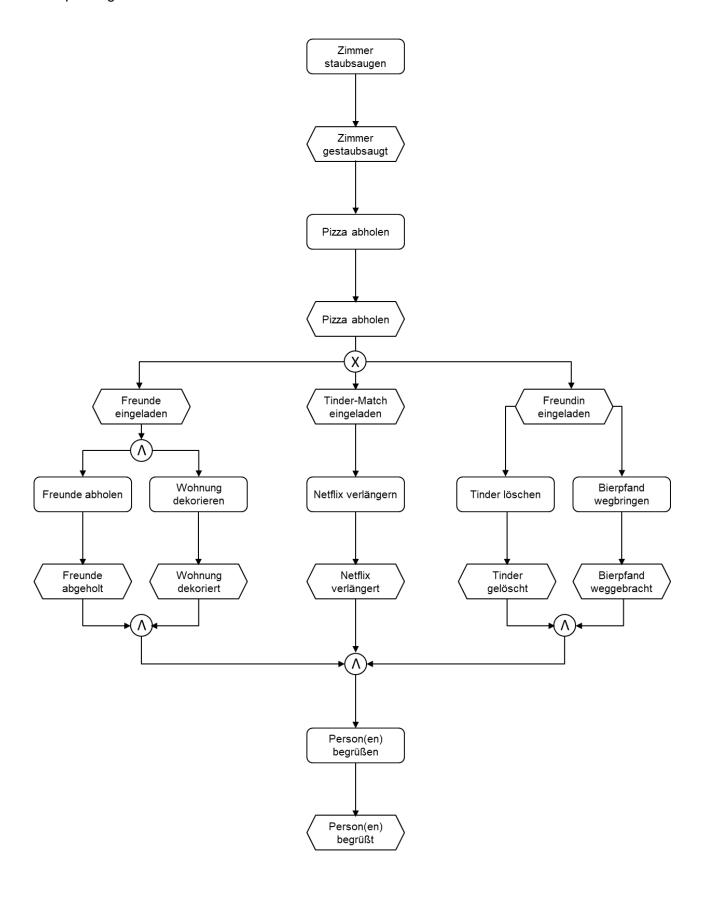
Aufgabe 1

Modellieren Sie folgenden Prozessablauf als EPK (und behalten Sie ihn für die nächste Party ;-)).

Wenn ein Gast einen Pina Colada bestellt, achtest du als erstes darauf, dass das Glas in der Gefriertruhe steht, sodass es die richtige Temperatur bekommt. Parallel dazu gibst du 4 Eiswürfel in einen Shaker. Zudem fügst du 6cl Rum, 2cl Sahne, 4cl Kokoslikör und 12cl Ananassaft dazu. Dann den Shaker verschließen und anschließend alles für 10 Sekunden schütteln. Wenn du mit dem Shaken fertig bist und das Glas kalt ist, gibst du die Mischung aus dem Shaker in das Glas. Im nächsten Schritt prüfst du, ob Ananas-Stücke vorhanden sind. Wenn ja, nimmst du zwei Stücke, um den Drink zu garnieren. Wenn nein, erhält der Drink keine Dekoration. Anschließend servierst du den Drink dem glücklichen Kunden.

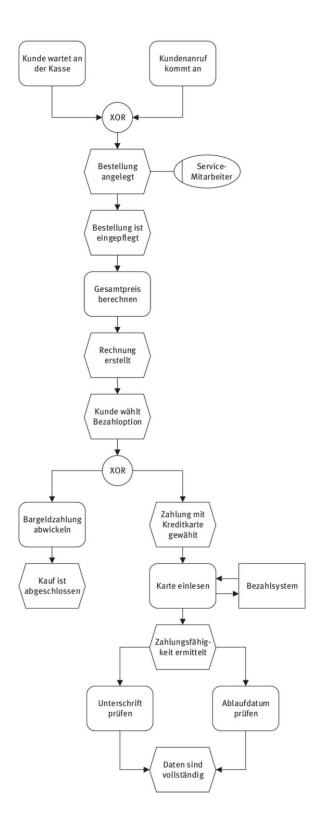
Aufgabe 2

Der Praktikant hat seine Wochenendplanung als EPK abgebildet und bittet Sie um kurze Überprüfung. Welche Fehler finden Sie?



Aufgabe 3

Kreisen Sie die Fehler in der nachfolgenden eEPK ein. Geben Sie jeweils an was korrigiert werden muss und begründen Sie kurz warum.



Aufgabe 4

Modellieren Sie folgenden Prozessablauf in BPMN-Notation.

Michael möchte im Sommer wandern gehen und legt dazu einen Termin fest. Da er nicht allein fahren möchte, fragt er seine Familie und sucht gleichzeitig ein Ziel für den Urlaub. Seine Familie checkt die Verfügbarkeiten und gibt Michael eine Rückmeldung. Spätestens nach 4 Tagen stellt er eine Anfrage bei einem Hotel mit der Anzahl der positiven Rückmeldungen. Das Hotel prüft nun die Anfrage. Sind keine Zimmer mehr verfügbar, erhält Michael eine Absage. Dieser sucht darauf ein neues Hotel und sendet eine weitere Anfrage. Sind im initial angefragtem Hotel Zimmer frei, erhält Michael ein Angebot für den Urlaub. Michael gibt die Eckpunkte zum Ziel und den Kosten an seine Familie weiter. Die Familie überweist dann das Geld und Michael wartet bis er das Geld von allen erhalten hat. Dann überweist er den Betrag an die Unterkunft. Das Hotel sendet daraufhin eine Buchungsbestätigung an Michael. Der Urlaub kann dann starten.